

Geschäftsfelder

Die Solarparc Aktiengesellschaft plant, baut, betreibt und verkauft regenerative Kraftwerke. Wir teilen diese Aktivitäten in zwei strategische Geschäftsfelder ein.

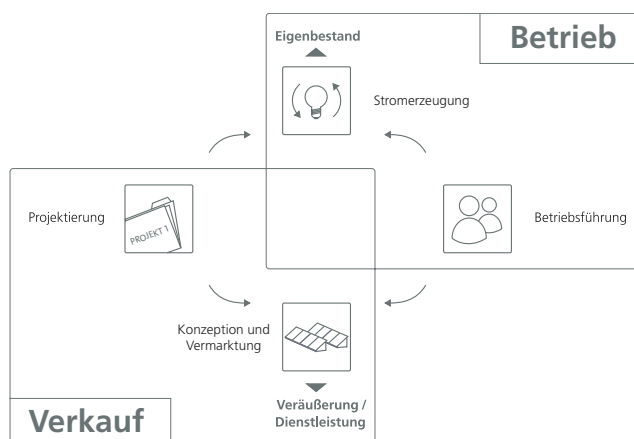
Betrieb

Der „Betrieb regenerativer Kraftwerke“ umfasst die Betriebsführung und Stromerzeugung von Wind- und Solarkraftwerken. Wir speisen den im eigenen Kraftwerksportfolio erzeugten Strom in das öffentliche Netz ein und generieren damit nach dem Erneuerbaren-Energien-Gesetz (EEG) garantierte Umsätze. Durch technische und kaufmännische Betriebsführung optimieren wir die Erträge aus unserem Bestand. Diese Betriebsführung bieten wir auch Dritten als Dienstleistung an.

Verkauf

In diesem Geschäftsfeld fassen wir die Erschließung, Projektierung und Veräußerung schlüsselfertig realisierter regenerativer Energieparks an Investoren zusammen, wobei die Veräußerung des Projektes in jeder Planungsphase erfolgen kann.

Strategische Konzernstruktur/Wertschöpfung



ÜBERBLICK ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF UND WESENTLICHE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Betrieb

Unsere Wind- und Solarkraftwerke waren auch im 2. Halbjahr kontinuierlich im Betrieb und haben wie geplant regelmäßige Umsätze generiert. Das leicht über dem Vorjahr liegende regenerative Stromerzeugungsvolumen ist fast ausschließlich auf die normalen meteorologischen Jahresschwankungen zurückzuführen. Unser Windparkportfolio, das über eine unveränderte Gesamtleistung von 40,7 MW verfügte, sorgte für die Erzeugung von 53,6 (Vorjahr: 52,3) Mio. kWh Strom. Unsere Solarkraftwerke – mit einer unveränderten Kapazität von 2,5 MW – trugen mit 2,2 (Vorjahr: 2,4) Mio. kWh zum regenerativen Erzeugungsvolumen des Konzerns bei. Zur weiteren werthaltigen Steigerung unseres künftigen Kraftwerkportfolios haben wir den Bau unserer zwei neuen Windparks an ertragreichen Binnenlandstandorten in Nordrhein-Westfalen mit jeweils 8 MW Leistung planmäßig abgeschlossen. Die Inbetriebnahme wird wie geplant zeitnah zum Jahreswechsel erfolgen. Ferner haben wir im Oktober mit dem Bau eines ca. 2 MWp starken Solarparks am Standort in Vilshofen/Bayern begonnen. Die Inbetriebnahme des mit SolarWorld Modulen bestückten solaren Kraftwerkes ist noch zum Ende dieses Jahres geplant, wobei die Realisierung des Solarparks für unseren Eigenbestand erfolgt. Somit erhöht sich die Kapazität konzerneigener solarer Kraftwerke zum Ende des Geschäftsjahres von 2,5 auf 4,5 MWp.

Neben unseren eigenen Anlagen betreuen wir in der Betriebsführung Solarkraftwerke für Kunden aus dem Fonds- und Bankengeschäft sowie für Großinvestoren. Das Gesamtportfolio hat sich mit 40,3 MWp seit

Jahresmitte nicht verändert, liegt aber über Vorjahresniveau (36 MWp). Seit Ende Juni unverändert blieb auch unser in der Betriebsführung zusammengefasstes Windkraftportfolio von 43,3 (Vorjahr: 43,3) MW.

Verkauf

Das zentrale Ereignis im 3. Quartal war die Fertigstellung und Registrierung des im Konsortium mit der Deutsche Bank AG und der spanischen EcoEnergias realisierten Solarpark-Projektes in der südwestlichen spanischen Autonomen Gemeinschaft Extremadura. Das in der Nähe der Ortschaften Mérida und Don Alvaro angesiedelte Kraftwerk wird zweiachsig der Sonne nachgeführt und zählt international zu den größten Solarprojekten dieser Art. Unser Großaktionär SolarWorld AG hat wesentliche Teile der Solarstromsysteme geliefert und war an der Planung des klimafreundlichen Kraftwerks beteiligt. Das 30 MWp starke Kraftwerk erhält für 25 Jahre eine gesetzlich garantierte Einspeisevergütung von anfänglich 43,15 Cent je kWh. Die Solarparc Aktiengesellschaft besitzt ein Vermarktungsrecht von 10 MWp, wobei die Erträge aus der Veräußerung in voller Höhe der Solarparc Aktiengesellschaft zustehen. Der verbleibende Anteil liegt bei den Partnern des Konsortiums.

Das Gesamtprojekt wurde in drei Gesellschaften spanischen Rechts gegliedert, denen jeweils 10 MWp gehören. Das Partner-Konsortium vermarktet den Gesamtpark gemeinsam und konnte zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichtes bereits eine der drei Gesellschaften an Investoren veräußern. Wir erwarten, dass auch die übrigen Gesellschaften noch im laufenden Geschäftsjahr platziert werden. Unsere Partner und wir verzeichnen trotz der schwierigen Kapitalmarktlage ein reges Investoreninteresse an den zwei noch zum Verkauf stehenden Gesellschaften. In dieser Situation zeigt sich die bereits abgeschlossene Fremdfinanzierung der Gesellschaften von großem Vorteil. Interessierte Investoren müssen nicht mehr durch einen schwierigen und langwierigen Finanzierungsprozess, sondern können die bereits bestehende Fremdfinanzierung übernehmen und werden in die Lage versetzt, kurzfristig reagieren zu können.

Für unsere 2009/2010 geplanten Solarparks in Süddeutschland mit weiteren insgesamt 30 MWp Leistung liegen uns bereits Baugenehmigungen über 7 MWp vor. Für weitere ca. 1,2 MWp werden wir die Baugenehmigungen noch in diesem Geschäftsjahr erhalten. Mit dem Erhalt der Baugenehmigungen für das Großprojekt in Mengkofen (ca. 22 MWp) rechnen wir in den ersten Monaten des kommenden Jahres. Daneben haben wir Sondierungen für neue Solarparkprojekte in attraktiven europäischen Auslandsmärkten aufgenommen.

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter hat sich seit Ende des 1. Halbjahres 2008 nicht weiter verändert und lag bei 22. Auch bei Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern gab es keine Änderungen.

Risiken

Im Jahresverlauf sind in Ergänzung zu den im Konzernbericht 2007 ausführlich unter „Risikobericht“ (S. 42 ff.) beschriebenen Risiken keine neuen oder veränderten Faktoren aufgetreten.

Ausblick für das laufende Geschäftsjahr 2008

Der Umsatz aus dem Geschäftsfeld Betrieb wird über Vorjahresniveau liegen. Konzernweit wird das Umsatzvolumen geringer als im Vorjahr ausfallen, da der 10 MWp Park in Spanien – anders als die veräußerten Solarparks im Vorjahr – nicht komplett umsatzwirksam wird. Die Umsatz- und Ertragsrealisierung erfolgt bei diesem Projekt über den Verkauf der Beteiligung an der spanischen Projektgesellschaft. Auch in Folge des erfolgreichen Verkaufs des spanischen Solarprojektes werden wir dieses Geschäftsjahr als unser bisher erfolgreichstes seit Firmenbestehen abschließen. Das Konzernergebnis wird deutlich über dem Vorjahresergebnis liegen.

Bonn, 14. November 2008

Der Vorstand

Solarparc Aktiengesellschaft



Dipl.-Ing. Frank H. Asbeck
Vorstandsvorsitzender



Susanne Asbeck-Muffler
Vorstand Finanzen

Holz ist ein Naturprodukt. Die Rohstoffe für dieses Papier stammen aus nachhaltiger Waldwirtschaft.



Solarparc AG
Poppelsdorfer Allee 64
53115 Bonn
Internet: www.solarparc.de